



Günther Schwarberg und Esther Béjarano bei der Gedenkfeier 2007



Jugendliche im Rosengarten bei der Gedenkfeier 2007



Gedenksteine für die 20 ermordeten Kinder im Rosengarten



Schülerinnen und Schüler bei der Gedenkfeier 2007
(Fotos: Regine Christiansen)

Gedenkfeier am 20. April

Der Journalist Günther Schwarberg hat die 20 Kinder durch die Erforschung der Geschichte, die er als die wichtigste Arbeit seines Lebens sieht, unvergesslich gemacht. 33 Jahre nach dem grausamen Ereignis wurde er auf die Geschichte aufmerksam und veröffentlichte im Magazin *stern* die Serie „Der SS-Arzt und die Kinder“. Durch langjährige Recherchen hat Günther Schwarberg Angehörige der Kinder ausfindig gemacht. Die Tante eines der ermordeten Kinder schrieb in einem Brief an Günther Schwarberg, dass durch seine Arbeit die Kinder nicht mehr ganz so tot seien, wie sie es lange waren.

Seit 1979 wird jedes Jahr am 20. April eine Gedenkfeier in der Schule am Bullenhusener Damm in Hamburg abgehalten. Es kommen Angehörige der Kinder aus der ganzen Welt und Hamburger Bürger und Bürgerinnen zusammen, um der Kindern zu gedenken.

Hinter der Schule am Bullenhusener Damm ist ein Rosengarten angelegt, in dem Gedenksteine an die Kinder sowie ein Denkmal an 24 sowjetische Kriegsgefangene erinnern, die ebenfalls am 20. April am Bullenhusener Damm ermordet wurden.